

Modulhandbuch

**für den Masterstudiengang Landschaftsarchitektur
(Prüfungsordnungsversion 20262)**

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule

MLA1010 - Projekt LA	3
MLA2010 - Rechtliche Grundlagen	5
MLA4010 - Wissenschaftliches Arbeiten	7
MLA4020 - Master-Thesis	9

Wahlpflichtmodule

MLA1110 - Internationale Umweltpolitik	11
MLA1120 - Kulturlandschaftsgeschichte	13
MLA1130 - Garten Historie Dialog	15
MLA1140 - Projekt Freiraum	17
MLA1150 - Konstruktives Entwerfen I	19
MLA1160 - Bauwerksbegrünung	21
MLA1170 - Geodesign	23
MLA2110 - Umweltplanungsinstrumente	25
MLA2120 - Projekt Urbane Räume	27
MLA2130 - Projekt Pflanzplanung	29
MLA2210 - Projekt Natura 2000	31
MLA2220 - Gewässer- und Auenentwicklung in der Praxis	33
MLA2230 - Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens	35
MLA2240 - Freiraum im Städtebaulichen Entwurf	37
MLA2250 - Konstruktives Entwerfen II	39
MLA2260 - Grünflächenmanagement	41
MLA2270 - Projekt Friedhofsplanung	43
MLA2280 - Bauleitung/Umweltbaubegleitung	45
MLA2290 - Visualisierung und Kommunikation in der Landschaftsarchitektur	48
MLA3110 - Projekt Nachhaltige Landschaftsentwicklung	50
MLA3120 - Projekt Urban Lab	52
MLA3130 - Projekt Spezialgebiete Landschaftsbau	54
MLA3210 - Restoration Ecology	56
MLA3220 - Naturschutz in der Landwirtschaft	58
MLA3230 - Projekt Gartendenkmalpflege	60
MLA3240 - Freiraum reflektiert	62
MLA3250 - Projektmanagement/BIM	64
MLA3260 - Sonderbauten	66
MLA3270 - Landschaftsästhetik	68

Wahlmodule

MLA1310 - Entwicklung und Erhalt von Bäumen in urbanen Räumen	70
---	----

Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt LA	MLA1010
Modulverantwortung	
Professorin Inga Hahn Professor Axel Klapka Professor Jonas Reif	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	45

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Projektstudio Landschaft	Hahn Klapka Reif	Seminar	15	3.0	60	120

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, grössere Projektaufgaben vertiefungsübergreifend zu managen und zu leiten sowie ihre Kompetenzen und ihr erlerntes Wissen eigenständig abzugleichen, zu aktualisieren, zu vertiefen und querschnittsorientiert anzuwenden.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Ausarbeitung Projektaufgabe) [SB]

Inhalte
<p>Anhand einer praxisnahen Aufgabenstellung werden vertiefungsübergreifend integrierte Konzepte von der landschafts- und stadträumlichen bis hin zur Objektplanungsebene entwickelt und in einem Gesamtplanungsbeitrag aus allen Einzelbeiträgen zusammengestellt.</p> <p>Landschafts- und Freiraumstrukturen aus dem urbanen Siedlungskern heraus sollen bis in die Landschaft hinein als Grüne Infrastrukturen qualifiziert werden. Dabei wird aus dem grossen Masstab analysierend bis in den kleineren Masstab der Baukonstruktion exemplarisch gedacht und gearbeitet. Grundlage der Konzept- und Detailentwicklung ist eine quantitative als auch qualitative Erhebung und Analyse der räumlichen Strukturen und Zusammenhänge. Komplexe fachliche Wechselwirkungen sollen dabei erfasst und in neue Konzepte überführt werden.</p> <p>Der vertiefungsübergreifende Ansatz generiert ein hohes Maß an Selbstorganisation, Team- und Führungsfähigkeit. Individuelle Beiträge der Teammitglieder werden als wichtige Beiträge im Gesamtplanungsprozeß erkannt und genutzt. Fachexkursionen sowie eine eigene planungsvorhabenbezogene Recherche zu Literatur und Fachbeiträgen sind Bestandteil des Moduls</p>
Literatur
<p>Literaturempfehlungen planungsvorhabenbezogen. Eine eigene planungsvorhabenbezogene Recherche zu Literatur und Fachbeiträgen ist Beitrag der Projektbearbeitung.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Rechtliche Grundlagen	MLA2010
Modulverantwortung	
Gerd Tschersich	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	40

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Rechtliche Grundlagen	Tschersich	Seminar	40	2.0	30	30
Rechtliche Grundlagen Anwendung	Tschersich	Seminar	20	2.0	30	60

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme am Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetze, Verordnungen, Vorschriften im Berufsalltag von Landschaftsarchitekt*innen anwenden (Architektenrecht, Vertragsrecht, Vergaberecht, Honorarrecht, Urheberrecht, Haftungsrecht, Naturschutzrecht, Umweltrecht usw.) • rechtliche Problem- und Fragestellungen abstrahieren und anwenden • mit entsprechender Formularsoftware umgehen und rechtssichere Dokumente erstellen • Anträge im Rahmen der Genehmigungsplanung (LP 4 § 39 HOAI) erstellen • Vertragsangebote (Bau- und Planungsleistungen) erstellen und prüfen • Haftungsrisiken einschätzen und vermeiden • in Problemsituationen korrekt und rechtsicher agieren / reagieren <p>Sie verfügen über Kenntnisse zu Umfang und Grenzen der rechtlichen Beratung durch LA und können einschätzen, wann die Einholung von Rechtsrat sinnvoll ist.</p>
Leistungsnachweis
<p>Modulprüfung: K90 [PZ] Prüfungsvorleistungen: SL (Dokumentenmappe)</p>

Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Privates Baurecht (siehe Themenschwerpunkte)• Öffentliches Baurecht (Überblick)• Umweltrecht (Überblick) <p>Themenschwerpunkte/-komplexe</p> <ul style="list-style-type: none">• Vertragsrecht / Vertragsgestaltung• Architektenrecht• Kostenermittlung/-kontrolle/-steuerung / Haftung im Kostenbereich• Dokumentation• Vergabe von Planungsleistungen und Bauleistungen• Prüfung und Wertung von Angeboten• Haftung und Versicherung• Urheberrecht• Diskussion zu Fallbeispielen anhand aktueller Gerichtsentscheidungen• Ableitung von Handlungsempfehlungen bei konkreten Problemstellungen• Anwendung von Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften usw. im Berufsalltag des Landschaftsarchitekt*innen <p>Arbeit mit Formularsoftware / Ausschreibungssoftware insbesondere zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• Honorarermittlung, Erstellung von Vertrags- und Honorarangeboten (Architektenvertrag)• Kalkulation von Planungsleistungen, Kalkulation Bürostundensatz, Projektstundensatz• Erstellung von rechtssicheren Formularen im Rahmen der Vertragsgestaltung / Vergabe von Bau- und Planungsleistungen• Erstellung von Kostenermittlung im Rahmen der Vertragsgestaltung• Erstellung von Anträgen im Rahmen LP 4 § 39 HOAI / Genehmigungsplanung (Fällantrag, Antrag auf Denkmalschutzrechtliche Genehmigung, Baugenehmigung usw.)
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Wissenschaftliches Arbeiten	MLA4010
Modulverantwortung	
Professor Johannes Schwarzkopf	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	4
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	40

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Wissenschaftliches Arbeiten	Brunzel Hahn Kaden Klapka Königstein Machalett Marschall Schwarzkopf Stammel Zwangsleitner	Seminar	20	2.5	37,5	112,5

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die während der Erarbeitung der eigenen Masterthesis gemachten Erfahrungen qualifiziert darzustellen und zu diskutieren. Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens auch bei den besonders komplexen Aufgabenstellungen der Masterthesis. • sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Quellen unterschiedlicher Art (Text- und Bildquellen, Archivalien) verantwortlich und seriös umzugehen. • sind mit Methoden der Aneignung, Strukturierung, Archivierung und Verarbeitung von Informationen vertraut. • sind in der Lage, die Inhalte ihrer Arbeit entsprechend den üblichen Regeln und den individuellen Erfordernissen textlich qualifiziert zu gliedern und darzustellen sowie grafisch vorteilhaft und professionell zu visualisieren. <p>Das Modul ist bezogen auf die Erstellung der eigenen Masterthesis eher prozess- als ergebnisorientiert angelegt, d.h. es geht vorwiegend um Aufbau, Methodik und Strukturen der eigenen Thesis, also die reflektierende Aufarbeitung der eigenen Herangehensweise. Die Darstellung der Ergebnisse hingegen soll der Thesis selbst vorbehalten sein.</p>
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Wissenschaftliches Plakat) [SB]
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Austausch von Erfahrungen und Ergebnissen unter den Bearbeiterinnen und Bearbeitern der entstehenden Abschlussarbeiten • Vertiefende seminaristische Auseinandersetzung mit Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, d.h. mit Aspekten der Theorie- und Thesenbildung, des Recherchierens und Verwaltens von Quellen, des korrekten Zitierens und Erstellens der notwendigen Verzeichnisse • Vertiefende seminaristische Auseinandersetzung mit der Erstellung des Gesamtwerks, d.h. mit dem Aufbau der Arbeit und der optimalen Vermittlung ihrer Inhalte durch die Verknüpfung textlicher und grafisch-visueller Ausdrucksmöglichkeiten • Vertiefende seminaristische Auseinandersetzung mit Fragen der Selbstorganisation und des Zeitmanagements beim Erstellen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Literatur
-
Verwendbarkeit des Moduls
-



Modulbezeichnung	Modulcode
Master-Thesis	MLA4020
Modulverantwortung	
Professor Jonas Reif	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	25
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	4
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
Erfolgreicher Abschluss des 1.-3.Semesters MLA

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
MA-Thesis inkl. Kolloquium		Seminar	1	NaN		750

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • in einer begrenzten Zeit eine wissenschaftliche Aufgabenstellung selbständig zu lösen und die Ergebnisse adäquat darzustellen • Methoden des wiss. Arbeitens selbständig und adäquat anzuwenden • die erarbeiteten Ergebnisse zu analysieren, zu reflektieren, in Synthese zusammen zu führen und in ihrem kontextualen Zusammenhang einzuordnen. • Ergebnisse und Lösungen nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten darzustellen und anschaulich zu präsentieren sowie im Gesprächsargumentativ zu erörtern und ggf. zu verteidigen.
Leistungsnachweis
Masterthesis mit anschließendem Kolloquium (Gewichtung Note: Masterthesis 2/3, Kolloquium 1/3)
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung • Selbständige Lösung einer wissenschaftlichen Fragestellung. • Abfassen einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden • Konsultationen mit Erst- und ZweitbetreuerIn (Präsenz)
Sonstige Hinweise
-

Literatur
Entsprechend der Themenstellung
Verwendbarkeit des Moduls
-



Modulbezeichnung	Modulcode
Internationale Umweltpolitik	MLA1110
Modulverantwortung	
Professorin Ilke Marschall	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Seminar + Brüsselexkursion	Marschall	Seminar	20	3.0	45	135

Lernziele / Lernergebnisse
Nach erfolgreicher Teilnahme verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse internationaler und europäischer Umweltkonventionen sowie europäischer Umweltrichtlinien in ihrer spezifischen Bedeutung für das Berufsfeld der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung. Darüber hinaus haben sie Einblicke in die komplexen Fragen und Herausforderungen ihrer Umsetzung erlangt. Die Studierenden sind in der Lage komplexe Zusammenhänge der Umweltpolitik zu erkennen und auf ihr Berufsfeld zu übertragen. Durch den Austausch mit einschlägigen Experten u.a. während der Brüsselexkursion konnten sie ihre umweltpolitischen Kenntnisse erweitern und reflektieren.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: K90 [PZ]
Inhalte
Neben einem Überblick über die Geschichte der internationalen Umweltpolitik werden den Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltung Inhalte der wichtigsten internationalen Umweltkonventionen (u.a. Biodiversitätskonvention, Klimarahmenkonvention) sowie zentrale Ziele der internationalen Umweltpolitik (u.a. nachhaltige Entwicklung) vermittelt. Des Weiteren werden wesentliche Ziele und Inhalte europäischer Umweltrichtlinien und -verordnungen (u.a. Vogelschutz-RL, FFH-RL, WRRL, UVP-RL, SUP-RL u.a.) in ihren Auswirkungen auf die deutsche Umweltpolitik vorgestellt sowie das Berufsfeld der Landschaftsarchitektur grundlegend vermittelt. Eine vertiefte seminaristische Auseinandersetzung mit wichtigen Zielen und Maßnahmen der europäischen Umweltpolitik erfolgt in der Regel mit einer Exkursion nach Brüssel, die auch den Besuch der einschlägiger Institutionen und Einrichtungen umfasst.

Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Kulturlandschaftsgeschichte	MLA1120
Modulverantwortung	
Professorin Ilke Marschall	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Europäisches Kulturlandschaftserbe	Marschall	Seminar	20	2.0	30	60
Kulturlandschaft Thüringen	Marschall Reif	Seminar	20	2.0	30	60

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Strukturen historischer Kulturlandschaften zu erkennen, zu analysieren und gezielt anzusprechen • haben ihr Verständnis hinsichtlich der Geschichte, Prägung und Entwicklung europäischer Kulturlandschaften deutlich erweitert und verfügen über vertieftes Wissen hinsichtlich landschaftshistorischer Entwicklungen • vermögen die Bedeutung der kulturellen Überprägung von Landschaften zu reflektieren sowie diese in ihren Zusammenhängen zu erkennen • werden in die Lage versetzt, Fachbegriffe zu verstehen und am wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen • haben neuen Methoden der Landschaftsanalyse kennen gelernt und sind in der Lage Erhaltungs-, Pflege- und Entwicklungsvorschläge für spezifische Landschaftsausschnitte zu benennen
Leistungsnachweis
<p>Modulprüfung: M30 [PZ] Prüfungsvorleistungen: Erstellung Wiss. Poster</p>

Inhalte
<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt wichtige Grundlagen der Kulturlandschaftsgeschichte und -forschung. Mittels einer systematischen Vorlesung lernen Sie wichtige Etappen, Entwicklungen und Elemente der europäischen Kulturlandschaftsgeschichte kennen. Hierbei werden wichtige Aspekte der Entstehung, Verbreitung sowie der aktuellen Situation von Kulturlandschaftsformen, -typen sowie ihrer Elemente erörtert. Dies reicht von der Vermittlung von Siedlungsformen, regionaltypischen Naturbaustoffen über historische Flurformen bis hin zu ausgewählten landschaftsprägenden Nutzungsformen und Landschaftselementen. Dies sind u.a. Ackerterrassen, Hutungen, Streuobstwiesen, Weinbau, Hecken, Sonderkulturen, historische Wald- oder Gewässernutzungen.</p> <p>Wichtige weitere Themen sind z.B. historische Verkehrswege sowie deren begleitende Elemente, hist. Formen der Energiegewinnung (z.B. Mühlen) oder des historischen Bergbaus und der Rohstoffgewinnung. Neben der historischen Prägung der Agrar- und Forstlandschaften wird auch deren Wandel im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen bis in die heutige Zeit thematisiert.</p> <p>Einzelne Themen werden am Beispiel eines ausgewählten Ausschnittes der Kulturlandschaft in Einzelarbeit oder Zweierteams vertieft. Hierzu führen die Studierenden eine konkrete Analyse im Beispielgebiet durch. Diese wird im Regelfall durch eine gemeinsame Exkursion eingeleitet und umfasst die Anwendung spezifischer Methoden der (digitalen) Recherche und Erfassung sowie die Erarbeitung eines wiss. Posters.</p>
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-



Modulbezeichnung	Modulcode
Garten Historie Dialog	MLA1130
Modulverantwortung	
Professor Johannes Schwarzkopf	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Gartengeschichte im Kontext	Schwarzkopf	Projekt	15	2.0	30	30
Vertiefung von Phasen der Gartengeschichte	Schwarzkopf Tschersich	Projekt	15	2.0	30	90

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden differenzierte Kenntnisse bezüglich der Entwicklungsphasen der europäischen Gartengeschichte im Kontext der Stadtbaugeschichte und der Geschichte der Kulturlandschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterhin haben sie verinnerlicht, dass Gartengeschichte nicht nur unter stil- und kunstgeschichtlichen, sondern auch unter Aspekten der Wirtschafts-, Sozial-, Kultur-, Architektur- und Technikgeschichte zu betrachten ist. • Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul fähig, das erworbene Wissen in einer differenzierten Auseinandersetzung mit vertiefenden Fragestellungen zu einzelnen Entwicklungsphasen der Gartengeschichte gezielt und reflektiert anzuwenden, z.B. in folgenden Studienarbeiten oder der Masterthesis, bezogen auf die berufliche Perspektive aber auch im gartendenkmalpflegerischen Kontext (Beurteilungen, Gutachten) oder in einschlägigen Veröffentlichungen. • Ebenso sind sie zu einem verantwortlichen und seriösen Umgang mit Quellen in der Lage (Text- und Bildquellen, Archivalien).
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Hausarbeit) [SB]

Inhalte
<p>Gartengeschichte im Kontext</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorwiegend Input des Dozenten im Dialog mit den Teilnehmenden• Auseinandersetzung mit wesentlichen Phasen der Gartengeschichte mit Schwerpunkt auf der neuzeitlichen europäischen Entwicklung• Vermittlung vorwiegend durch Bezugnahme auf zeitgenössische bildnerische Darstellungen und Texte im Vergleich zu heutigen Erscheinungsbildern historischer Freiräume <p>Vertiefung von Phasen der Gartengeschichte</p> <ul style="list-style-type: none">• Seminaristischen Auseinandersetzung mit vertiefenden Fragestellungen zu einzelnen Entwicklungsphasen der Gartengeschichte• Vertiefendes Einüben wissenschaftlicher Arbeitsweisen• Einüben der Darstellung und Diskussion der Ergebnisse <p>Die Durchführung von Fachexkursionen (Begehung Projektgebiet, sonstiger projektbezogener fachlicher Input) und Parkseminaren gehört zum normalen Umfang des Moduls.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• • Buttlar, Adrian von (1989): Der Landschaftsgarten. Gartenkunst des Klassizismus und der Romantik. Köln: DuMont• Clifford, Derek (1966). Geschichte der Gartenkunst. München: Prestel• Hansmann, Wilfried (1988): Gartenkunst der Renaissance und des Barock. Köln: DuMont• Steenbergen, Clemens & Reh, Wouter (1996). Architecture and Landscape. The Design Experiment of the Great European Gardens and Landscapes. München: Prestel• Wimmer, Clemens Alexander (1989). Geschichte der Gartentheorie. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt Freiraum	MLA1140
Modulverantwortung	
Professor Johannes Schwarzkopf	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Projekt Freiraum	Schwarzkopf	Projekt	15	3.5	52,5	127,5

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich vertiefende freiraumplanerische Kenntnisse und Fertigkeiten auf Projektebene zu erarbeiten. • sich differenziert mit der Geschichte des Ortes, der Bestandssituation und dem unmittelbaren räumlichen Umfeld auseinanderzusetzen. • freiraumplanerische Entwurfs- und Arbeitsabläufe von der Problemstellung bis zur Präsentation differenziert zu beherrschen. • das eigene Arbeiten bewusst mit vergleichbaren, bereits abgeschlossenen Entwurfsprozessen abzugleichen. <p>Darüber hinaus besitzen sie weiterführende Erfahrungen mit Projektarbeit, Teamarbeit, Einzelarbeit und Selbstorganisation als Vorbereitung auf übliche Arbeitsabläufe in Behörden oder Planungsbüros.</p>
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Entwurf) [SB]

Inhalte

Bezogen auf ein freiraumplanerisches Projekt im städtischen oder ländlichen Raum:

- differenzierte Auseinandersetzung mit der Geschichte des Ortes, seinem baulichen und pflanzlichen Bestand sowie mit dem unmittelbaren stadt- oder landschaftsräumlichen Umfeld
- Seminaristische Auseinandersetzung mit planungstheoretischen Grundlagen
- Seminaristische Auseinandersetzung mit Problemlösungen zu vergleichbaren Aufgabenstellungen
- Einüben einer optimalen grafischen Visualisierung und textlichen Erläuterung von Entwurfslösungen

Die Durchführung von Fachexkursionen (Begehung Projektgebiet, sonstiger projektbezogener fachlicher Input) gehört zum normalen Umfang des Moduls.

Literatur

- Becker, Annette & Cachola Schmal, Peter (Hrsg.) (2010). Stadtgrün. Europäische Landschaftsarchitektur für das 21. Jahrhundert. Basel: Birkhäuser
- Jirku, Almut (Hrsg.) (2013). StadtGrün. Stuttgart: Fraunhofer IRB Verlag
- Loidl, Hans & Bernard, Stefan (2003). Freiräume(n). Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel, Berlin, Boston: Birkhäuser
- Prominski, Martin (2004). Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Berlin: Reimer
- Schöbel, Sören (Hrsg.) (2004). Aufhebungen. Urbane Landschaftsarchitektur als Aufgabe. Berlin: Wissenschaftlicher Verlag

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Konstruktives Entwerfen I	MLA1150
Modulverantwortung	
Professor Axel Klapka	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Konstruktives Entwerfen I	Klapka	Projekt	15	4.0	60	120

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme am Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere freiraumplanerische Entwurfsaufgaben unter Berücksichtigung konstruktiver, städtebaulicher, nachhaltiger, nutzungsspezifischer, gestalterischer sowie bautechnischer Aspekte lösen • Freiraumplanerische Problemsituationen analysieren und bewerten und raumstrukturelle Merkmale sowie Potentiale und Defizite des Entwurfsraumes erfassen und darstellen • Konzept- und Entwurfsideen in Varianten zur grundsätzlichen Lösung der Entwurfsaufgabe unter Einbeziehung konstruktiver Aspekte entwickeln und diese zu detaillierten Entwurfslösungen weiterführen • Entwurfslösungen unter Berücksichtigung besonderer Bauwerke bzw. Einbauten entwickeln • Entwurfslösungen auf Plausibilität/Umsetzbarkeit prüfen • die einzelnen Schritte/Methoden zur Lösung von Entwurfsaufgaben in verschiedenen Maßstabsebenen sicher anwenden und die einzelnen Entwurfs-elemente angemessen einsetzen • Entwurfslösungen sowie deren Herleitung mittels analoger und digitaler Zeichentechniken darstellen und präsentieren • Kosten für Bauvorhaben (Baukosten/Planungskosten) ermitteln • Entwurfslösungen vor dem Hintergrund von konstruktiven und umsetzungsorientierten Erfordernissen modifizieren • Entwurfslösungen auf erforderliche Genehmigungen prüfen
Leistungsnachweis
Modulprüfung: PP (Konzepterstellung/Vorentwurf Planwerk 40%, Entwurf Planwerk 50%, Referat technische Vertiefung 10%) [SB]

Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Bestandserfassung/Analyse des Entwurfsraumes (u. a. raumstrukturelle, nutzungsspezifische, städtebauliche, naturräumliche Parameter)• Umgang mit Baukosten/Prüfung von Baukosten• Herleitung und Entwicklung von Konzept- und Entwurfsideen• Landschaftsarchitektonisches Entwerfen als räumliches Entwerfen (Raumbildung/Raumkanten/Raumcharakter)• Konstruktives Entwerfen im Bezug auf die Entwurfskonzepte• Weiterentwicklung des Entwurfskonzeptes• Entwurfselemente und deren gestalterische Ausformulierung• Konstruktionsprinzipien/statische Funktionen• Materialität/Materialverwendung• Bepflanzungskonzept/Vegetationskonzept• Darstellung der Ergebnisse der einzelnen Entwurfsphasen mittels analoger und digitaler Zeichentechniken (2D/3D)• Kostenermittlung auf der Grundlage der Entwurfsplanung
Literatur
Literaturvorschläge werden unter Berücksichtigung der individuellen Planungen unterbreitet. Darüber hinaus ist die eigene Literaturrecherche Bestandteil der Aufgabenstellung.
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Bauwerksbegrünung	MLA1160
Modulverantwortung	
Florian Zwangleitner	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Vegetationstechnik in der Bauwerksbegrünung	Zwangleitner	Projekt	15	2.0	30	60
Pflanzenverwendung in der Bauwerksbegrünung	Reif	Projekt	15	2.0	30	60

Lernziele / Lernergebnisse
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Methoden der Bauwerksbegrünung in den Bereichen Dach und Fassade. Sie sind in der Lage, die örtlichen Rahmenbedingungen komplex zu beurteilen und zielorientiert Entscheidungen für eine fachgerechte Begrünung zu treffen.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Projektentwurf) [SB]
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung und Bewertung der planerischen Ausgangssituation und Rahmenbedingungen • Einführende Vorlesung und Diskussion • Tagesexkursionen/Objektbegehungen • Projektbearbeitung in Gruppen, Zwischen- und Endpräsentation, Korrektorgespräche.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Pfoser, N. (2018): Vertikale Begrünung. Ulmer Verlag. • Kolb, W. (2016): Dachbegrünung. Planung, Ausführung, Pflege. Ulmer Verlag. • Reif, J. (2017): CityTrop. Projekte und Pflanzen für grünere Städte von morgen. Ulmer Verlag.

Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Geodesign	MLA1170
Modulverantwortung	
Professor Mathias Schaefer	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	20

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Geodesign	Schaefer	Seminar	20	4.0	60	120

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden verfügen über einen professionellen und reflektierten Umgang mit Geo-Informationssystemen (GIS) und offenen Geodaten. Sie können räumliche Daten für landschaftsarchitektonische Fragestellungen aufbereiten, analysieren und modellieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Planungsalternativen raumbezogen zu bewerten, wiederkehrende Geoverarbeitungsprozesse zu automatisieren und nachvollziehbare Workflows zu erstellen. Sie können räumliche Ergebnisse in Karten, 3D-Szenen und weiteren digitalen Formaten visualisieren und vermitteln.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Entwurfsanalyse) [SB]
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Geodatenquellen, Datenmodelle und Geodatenmanagement • Vertiefte Analyse und Modellierung von Vektor-, Raster- und 3D-Daten • Automatisierung ausgewählter Geoverarbeitungsprozesse • Kartografische Darstellung, 3D-Visualisierung und digitale Ergebnispräsentation
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Umweltplanungsinstrumente	MLA2110
Modulverantwortung	
Professorin Ilke Marschall	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	10
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	20

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Rechtliche Grundlagen und aktuelle Praxisanforderungen	Marschall	Seminar	20	2.0	30	30
Anwendungsprojekt	Marschall Stammel	Projekt	15	3.0	45	195

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über die in der Praxis angewandten europäisch verankerten Umweltprüf- bzw. Umweltplanungsinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) • Strategische Umweltprüfung (SUP) • Fauna-Flora-Habitatverträglichkeitsprüfung (FFH-VP) • spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) <p>inklusive ihrer zugehörigen rechtlichen Grundlagen und Spezifika.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden die gängigen Analyse- und Bewertungsschritte ebenso vermittelt wie die vorhabenbezogene Betrachtung der jeweils zu beachtenden Schutzgüter des Umwelt- und Naturschutzrechts. Konflikte und Risiken können ebenso zielgerichtet ermittelt werden wie Lösungsstrategien in Form konkreter Maßnahmenvorschläge.</p> <p>Die Studierenden werden weiter befähigt einen gutachterlichen Text nach fachlichen Standards zu erarbeiten als auch die im Rahmen der Verfahren üblichen spezifischen kartographischen Darstellungen (u.a. Raumwiderstandskarte) mittels GIS zu erstellen.</p> <p>Die Studierenden lernen die üblichen Verfahren und Anwendungsmethoden kennen und können diese am Beispiel selbständig und in Kooperation sicher und kritisch anwenden.</p>
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Projektarbeit) [SB]
Inhalte
<p>Rechtliche Grundlagen und aktuelle Praxisanforderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen, Inhalte, Aufgaben sowie Verfahren einer UVP, SUP, FFH-VP und saP • Vermittlung spezifischer Methodenkenntnisse (u.a. Variantenprüfung, Ökologische Risikoanalyse, methodische Schritte eines Umweltberichtes, Erstellung von Projektdossiers, Prüfung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen, Erheblichkeits- und Relevanzprüfung) • Analyse und Präsentation von Praxisbeispielen • Entwicklung von Maßnahmenkonzepten <p>Anwendungsprojekt</p> <p>Erstellung entweder einer UVS oder eines artenschutzrechtlichen Beitrages (ASB). Dies erfolgt im Zusammenhang mit einem Projektvorhaben (z.B. Vorhaben Erneuerbarer Energie, Straßenneubau oder wasserbauliches Vorhaben) oder einem sonstigen Fachplan. Dies umfasst auch eine kartographische Darstellung des ökologischen Risikos im Hinblick auf die betroffenen Schutzgüter im Vorhabensgebiet. Die Erstellung der Karten erfolgt dabei mittels GIS.</p>
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-



Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt Urbane Räume	MLA2120
Modulverantwortung	
Professorin Inga Hahn	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	10
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Urbane Räume klimagerecht entwerfen	Hahn	Projekt	15	4.0	60	240

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, komplexe Problemstellungen umfänglich zu analysieren, zu verstehen und sich eigenständig mit einer kreativ künstlerischen Entwurfsfähigkeit je nach Aufgabenstellung interdisziplinär oder fachübergreifend zu integrierenden Lösungsvorschlägen zu entwickeln und dabei querschnittsorientiert und kritisch zu diskutieren. In Gruppenarbeit können die Studierenden effektiv im Team arbeiten und Arbeitsprozesse analog Projektumsetzungen in freiberuflichen Tätigkeiten, Büros, Verwaltungen und Institutionen organisieren.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Projektentwurf) [SB]

Inhalte
<p>Urbane Räume sind geprägt von einem hohen Maß an Öffentlichkeit. Gleichzeitig stehen sie unter dem ste- ten Druck vielfältige Anforderungen zur Klimaanpassung, Nachhaltigkeit und Lebensqualität vermittelnd in eine Gestaltung zu integrieren. Die dabei entstehenden dynamischen Wechselwirkungen gilt es in ihren Facetten zu erfassen und kritisch abwägend zu einem nachhaltigen, klimagerechten Lebensraum zu ent- wickeln.</p> <p>In einem praxisnahen Entwurfsprojekt wird der landschaftsarchitektonische Entwurf im Städtebau als Bei- trag zur Lösung komplexer urbaner Problemstellungen vertieft und angewendet. Im Hinblick auf die The- menkomplexe Klimaanpassung, Hochwasserschutz, Grün-blaue Infrastruktur, Biodiversität, Stadtnatur, Soziales Miteinander, Erholung, Wohnen, Kultur, Tourismus, naturbasierte Lösungen sowie Mobilität und Erneuerbare Energien sollen Synergien und inklusive Räume mit mehrfachem Nutzwert generiert werden. Ausgangspunkt und Orientierung dabei ist stets der Bestand.</p> <p>Je nach Aufgabenstellung kann Schwerpunkt sein, in interdisziplinären Teams innovative und ganzheitliche Lösungsansätze mit anderen planenden und bauenden Disziplinen wie u.a. Architekten, Stadt- und Raum- planer, EEM, Verkehrsplanung o.w. zu entwickeln.</p> <p>In gemeinsamen Kolloquien werden die individuellen kreativen Prozesse reflektiert, kritisch diskutiert, um u.a. Logik und Argumentation zu schärfen, Begriffe adäquat zu definieren und angemessen zu verallgemei- nern. Fachbezogene Exkursionen u.a. ins Planungsgebiet sowie eine eigene projektbezogene Recherche zu Literatur, Referenzprojekten und Fachbeiträgen sind Bestandteil des Moduls und der Projektbearbeitung.</p>
Literatur
<p>gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<p>-</p>

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt Pflanzplanung	MLA2130
Modulverantwortung	
Professor Jonas Reif	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	10
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Projekt Pflanzplanung	Reif	Projekt	15	4.0	60	240

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden vertiefen ihre Artenkenntnisse und Gestaltungskompetenzen mit Pflanzen. Sie sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, strategische und komplexere Bepflanzungspläne zu erarbeiten und Lösungen zielgruppenorientiert zu präsentieren. Sie verfügen über ein Verständnis von Pflanzplanung im Kontext zur Freiraum- und Stadt-/Regionalplanung.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Projektentwurf) [SB] Prüfungsvorleistung: Teilnahme Exkursion
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Erfassung und Bewertung der planerischen Ausgangssituation und Rahmenbedingungen Inputvorlesungen zu projektrelevanten Themen Projektbezogene Objekt- und Naturbegehungen, Besichtigung von Best-Practice-Beispielen Projektbearbeitung in Gruppen, Zwischen- und Endpräsentation, Konsultationen <p>Ein Teil der Lehrveranstaltung findet regelmäßig in Form von mehrtägigen Exkursionen statt.</p>
Sonstige Hinweise
-
Literatur

gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt Natura 2000	MLA2210
Modulverantwortung	
Professor Stefan Brunzel	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Grundlagen Natura 2000	Brunzel	Projekt	15	2.0	30	30
Kartierprojekt	Brunzel Fiebich	Projekt	15	2.0	30	60

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Studierende haben nach Teilnahme an dem Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zur Anwendung und Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-(FFH)-Richtlinie und vertiefte Kenntnisse der Anhangs-Arten und ihrer Ökologie • vertiefte Kenntnisse der FFH-Lebensraumtypen (LRT) und ihrer Charakterarten • die Fähigkeit, FFH-LRT im Gelände anhand ihrer Charakterarten zu erkennen, sie abzugrenzen, in Plänen darzustellen und anhand der gängigen Schemata bewerten zu können
Leistungsnachweis
<p>Modulprüfung: SL (Herbar) [SB] Prüfungsvorleistungen: Teilnahme Exkursionen</p>

Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Projektarbeit Erstellung von Bestandsplan und FFH-Grunddatenerhebung an Beispielgebieten• Kennenlernen und Ansprache von FFH-Anhangsarten und Charakterarten der FFH-LRT• Ansprache und Kartierung der FFH-LRT im Gelände• Halb- und mehrtätige Exkursionen zur Kenntnis von Vögeln der Vogelschutz-RL sowie Amphibien, Fledermäusen, Wirbellosen und Pflanzen der Anhänge der FFH-RL• Erstellung eines Fotoherbars der Pflanzen der Exkursionen• Ansprache und Kartierung von Vögeln anhand ihre Stimmen im Gelände in Anlehnung an DDA-Monitoring, Erstellung von Artenlisten• Nachweis von mindestens zwei Amphibienarten an selbstgewählten Orten im Gelände anhand aufgenommener Stimmen
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Südbeck et al. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands.• www.natura2000manager.de• www.deutschlands-natur.de
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Gewässer- und Auenentwicklung in der Praxis	MLA2220
Modulverantwortung	
Professorin Barbara Stammel	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	20

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Gewässer- und Auenökologie	Brunzel Machalett Stammel	Seminar	20	3.0	45	45
Ingenieurbiologie und Hydrotechnik	Klapka Machalett Spork	Seminar	20	2.0	30	30
Hydrotechnik	Spork	Seminar	20	1.0	15	15
Ingenieurbiologie und Bauweisen	Klapka	Seminar	20	1.0	15	15
Praxisbeispiele der Gewässerentwicklung	Brunzel	Seminar	20	0.5	7,5	15

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden sind in der Lage, die interdisziplinären Aspekte einer Gewässer-/Auenentwicklungsplanung zu begutachten und den dazugehörigen Teilbeitrag der Landschaftsarchitektur zu erstellen. Sie haben Kenntnis über wesentliche Aspekte der Gewässer- und Auenökologie, Gewässermorphologie, Hydrodynamik, Ingenieurbiologie, Bewertungsmethoden sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen. Sie können dieses Wissen in der tatsächlichen Planung und bei der Beurteilung von Fallbeispielen anwenden.

Leistungsnachweis
Modulprüfung: M15 [PZ] Prüfungsvorleistung: Entwicklungskonzept
Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Ökologie und Lebensräume in und an Gewässern• Bewertung von Fließgewässern und Auen (ökologisch, standortkundlich, gesellschaftlich)• Anwendungsbezogene Hydrodynamik• Bauweisen zur Renaturierung von Gewässern und Auen• Rechtliche Aspekte als Grundlage von Planungsprozessen• Interdisziplinäres Arbeiten• Praktische Anwendung an einem Planungsbeispiel
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens	MLA2230
Modulverantwortung	
Professor Johannes Schwarzkopf	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	20

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens	Schwarzkopf	Projekt	15	4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul haben die Studierenden vertiefende theoretische Grundlagen und/oder praktische Fähigkeiten zu den folgenden Themenbereichen erworben
<ul style="list-style-type: none"> • seriöse, umfassende gartenhistorische Quellenforschung • fachgerechte gartendenkmalpflegerische Bestandsaufnahme • fachgerechte gartendenkmalpflegerische Bauaufnahme • fachgerechte gartenarchäologische Grabungen • Ableiten wissenschaftlich-konzeptioneller Schlussfolgerungen
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Hausarbeit) [SB]

Inhalte
<p>Eine sichere Kompetenz hinsichtlich der besonderen Erfordernisse und Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens kann durch das Bearbeiten von praxisorientierten Aufgabenstellungen erworben und/oder durch Erfahrungsberichte ausgewiesener Fachleute vermittelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für die gartendenkmalpflegerische Praxis ist es unerlässlich, die Recherche- und Arbeitsschritte zu kennen und zu beherrschen, die im Rahmen einer umfassenden Dokumentation in der Gartendenkmalpflege zu erarbeiten sind. Dazu gehört insbesondere die Zusammenstellung der historischen Quellen und darüber hinausgehend ihre Erforschung, Ordnung und Beurteilung. • Dazu gehört die gartendenkmalpflegerische Bestandsaufnahme, die Erfassung von Bauwerken und Kleinarchitekturen sowie das Erarbeiten und Darstellen gartenarchäologischer Befunde (Diese Vorarbeit kann bei einer Bearbeitung von dessen Projektgebiet ggf. anschließend in Modul MLA3240 genutzt werden). • Entsprechende Aufgaben können praxisnah in Zusammenarbeit mit Denkmalbehörden oder Stiftungen bearbeitet werden. • Ergänzend oder alternativ kann das spezifische Wissen durch Erfahrungsberichte ausgewiesener Fachleute vermittelt werden, die anschließend seminaristisch aufzuarbeiten sein werden. <p>Wird anschließend Modul MLA3240 – Projekt Gartendenkmalpflege – belegt, lässt sich das betreffende Projektgebiet über einen ganzen Vegetationszyklus hinweg erleben und bearbeiten. Die Durchführung von Fachexkursionen (modulbezogener fachlicher Input) und Parkseminaren gehört zum normalen Umfang des Moduls.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (Hg.) (2005). Anforderungen an eine Dokumentation in der Gartendenkmalpflege. Petersberg: Imhof • Hallmann, Heinz W.; Forner, Jörg-Ulrich (2004): Historische Bauforschung und Materialverwendung im Garten- und Landschaftsbau. Wegebau und Wasseranlagen. Norderstedt: Books on Demand • Rohde, Michael (2008). Pflege historischer Gärten. Theorie und Praxis. Leipzig: Edition Leipzig • Rolka, Caroline / Volkmann, Torsten (Hrsg.). (2022). Handbuch der Gartendenkmalpflege. Rechtliche Grundlagen - Inventarisierung - Erfassung - Analyse - Bewertung - Zielplanung - praktischer Umgang. Stuttgart: Ulmer
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Freiraum im Städtebaulichen Entwurf	MLA2240
Modulverantwortung	
Professorin Gesa Königstein	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Freiraum im Städtebaulichen Entwurf	Königstein	Seminar	20	3.5	52,5	97,5

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierende erlangen in dem Modul vertiefende Kenntnisse im Städtebau als Grundlage für das städtebaulich-freiraumplanerische Entwerfen, insbesondere im Hinblick auf die Bedeutung des Freiraums als integraler Bestandteil städtebaulicher Entwicklungen sowie der Beziehungen der Landschaftsarchitektur zu den Disziplinen Architektur und Städtebau.</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden, sich mit der spezifischen städtebaulichen Rolle der Landschaftsarchitektur im Kontext von Transformations- und Urbanisierungsprozessen und komplexen städtebaulich-freiraumplanerischen Fragestellungen kritisch auseinander zu setzen.</p> <p>Neben der Vermittlung theoretischen Wissens sind die gewonnenen Erkenntnisse auch wichtige Grundlage für die eigene Planungs- und Entwurfsarbeit auf der städtebaulichen Maßstabsebene.</p>
Leistungsnachweis
Modulprüfung: PP (Referat 25%, Hausarbeit 75%) [SB]

Inhalte
<p>Das Modul umfasst die Vertiefung der Kompetenzen im Bereich des Städtebaus als Grundlage für städtebaulich-freiraumplanerisches Entwerfen. Freiraum als integraler Bestandteil städtebaulicher Entwicklungen wird in seiner sozialen, kulturellen, ökologischen und gestalterischen Dimension und der damit verbundenen Freiraumentwicklung behandelt, wobei der Bezug zwischen unterschiedlichen Freiraumkonzepten und städtebaulichen Leitbildern / Stadtentwicklungsmodellen sowie Planungs- und Entwurfsmechanismen dargestellt wird. Die besondere städtebauliche Relevanz der Landschaftsarchitektur im Kontext aktueller Transformations- und Urbanisierungsprozesse wird auf globaler wie lokaler Ebene behandelt, wobei insbesondere die Themenfelder "Green Infrastructure" sowie "Ecosystem Services" und deren Kohärenz zu gesellschaftlichen Prozessen adressiert werden.</p> <p>Neben der theoretisch-wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit aktuellen städtebaulichen und freiraumplanerischen Diskursen erfolgt die Betrachtung von Beispielen aus der Praxis, wobei ein Schwerpunkt in der kritischen Reflexion zeitgenössischer Entwürfe, Konzepte und theoretischer Positionen zu urbanen Systemen und urbanen Landschaften liegt.</p> <p>Text- und Plananalysen werden u.a. durch Gastvorträge und Exkursionen ergänzt.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Frick, Dieter (2006): Theorie des Städtebaus: Zur baulich-räumlichen Organisation von Stadt, Berlin, Wasmuth & Zohlen • Reicher, Christa (2016): Städtebauliches Entwerfen, Wiesbaden, Springer Vieweg • Waldheim, Charles (2006): The Landscape Urbanism Reader, New York City, Princeton Architectural Press • Czechowski, Daniel, Hauck, Thomas, Hausladen, Thomas (2015): Revising Green Infrastructure: Concepts between Nature and Design, Boca Raton, CRC Press Inc. • Oswald, Franz; Baccini, Peter (2003): Netzstadt: Einführung in das Stadtentwerfen, Basel, Birkhäuser Verlag • Mostafavi, Mohsen, Doherty, Gareth (Eds.) (2010): Ecological Urbanism, Zürich, Lars Müller Publishers • semesterbegleitende Literaturliste
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Konstruktives Entwerfen II	MLA2250
Modulverantwortung	
Professor Axel Klapka	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
MLA1150

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Konstruktives Entwerfen II	Klapka	Projekt	15	4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden können nach erfolgreicher Teilnahme am Modul</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Ausführungsplanung für eine komplexe Freianlage mit unterschiedlichen Gewerken und speziellen Baukonstruktionen erstellen (die im Bachelorstudiengang erworbenen Grundkenntnisse werden dabei vertieft und komplex angewendet) • gestalterische Anforderungen aus der Entwurfsplanung auf die Ausführungsplanung übertragen • anspruchsvolle baukonstruktive Details aus der Entwurfsplanung zu ausführungsfähigen Lösungen entwickeln und dabei entwerferisch/gestalterische Aspekte angemessen berücksichtigen • alle notwendigen Angaben festlegen und grafisch darstellen sowie die Planunterlagen grafisch aufbereiten • die Kostenberechnung aus der Entwurfsplanung entsprechend den Ergebnissen der Ausführungsplanung fortschreiben
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Planwerk Ausführungsplanung) [SB]

Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Regelwerke/Normen/Richtlinien für die Erstellung der Ausführungsunterlagen für Freianlagen (Objektplanung)• Ausführungsunterlagen/Pläne und deren Inhalte/Maßstäbe• Grundlagen der Tragwerksplanung• Vordimensionierung tragender Teile• Detailplanung/Baukonstruktion• Kostenermittlung
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• HOAI• fachbezogene Regelwerke
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Grünflächenmanagement	MLA2260
Modulverantwortung	
Florian Zwangsleitner	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	20

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Grünflächenmanagement	Zwangsleitner	Seminar	20	4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
Nach erfolgreich absolviertem Modul beherrschen die Studierenden Strategien der Bestandsbewertung, Problemlösung, Umsetzung und Erfolgskontrolle bei Grünflächen. Sie sind in der Lage, Kenntnisse der Vegetationstechnik/Pflanzenverwendung anzuwenden, um Aufwand der Grünflächenpflege abschätzen und Lebenszykluskosten ermitteln zu können. Sie können die Ergebnisse ihrer Untersuchungen professionell präsentieren.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Lifecyclekostenbetrachtung Grünfläche) [SB]
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grünflächenpflegemanagement an einem angewandten Projektbeispiel • Bestandsaufnahme und -bewertung • Erarbeitung/Diskussion von Lösungsansätzen unter Beachtung von Qualitätsstandards, Kosten, Bauabläufen, Terminen • Spezifikation von Vegetation (Standortbedingungen, Vegetationsrhythmus, Schutz- und Pflegemaßnahmen) • Entwicklung von Strategien zur Reduktion von Unterhaltungskosten • Erfolgskontrolle
Literatur

- GALK, Hrsg.. (2015): Grünflächenmanagement. 2.Auflage, Beckmann Verlag.
- Niesel, A., Hrsg. (2011): Grünflächen-Pflegemanagement. Dynamische Pflege von Grün. 2.Auflage, Ulmer Verlag.
- Semmler, R. & Schultze, J. (2016): Der Lebenszyklus von Außenanlagen. Planen-Erstellen-Erhalten-Rückbauen. Falkensee.
- FLL: Empfehlungen für die Planung, Vergabe und Durchführung von Leistungen für das Management von Freianlagen
- FLL: Bildqualitätskatalog Freianlagen (BK FREI)

Verwendbarkeit des Moduls

-



Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt Friedhofsplanung	MLA2270
Modulverantwortung	
Professor Johannes Schwarzkopf	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	15

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Friedhöfe - historische und aktuelle Entwicklungen	Schwarzkopf	Projekt	15	3.5	52,5	97,5

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die historischen, aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Friedhofswesen in planerische und gesellschaftliche Prozesse einzuordnen, zu beurteilen und zu verstehen • auf dieser Basis eine Neuplanung, Erweiterungsplanung oder Umplanung eines Friedhofs erstellen, auch unter Einbeziehung denkmalpflegerischer Belange • die Bedeutung der typischen baulichen Materialien einschließlich der Grabmaltraditionen sowie der verschiedenen Pflanzen, ihrer Verwendung und Pflege im Zusammenhang mit der Friedhofskultur einzuschätzen
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Entwurf mit Bepflanzungskonzept) [SB]

Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• historische, gesellschaftliche und demographische Rahmenbedingungen der Friedhofskultur• gestalterisch-typologischen Entwicklungen der Friedhofskultur sowie der Friedhofs- und Beisetzungsarten, auch in anderen Religionen• Rolle von Friedhöfen als Kulturräumen und öffentlicher Grünanlagen• Grundsätze der Friedhofsplanung und -gestaltung, Bestattungsformen, aktuellen Tendenzen und Prognosen, Überhangflächen und Nachnutzungsoptionen, Bedarfsermittlung und technischen Anforderungen• Aspekte des Denkmalschutzes und des Umgangs mit historischer Substanz• besondere bauliche und materialbezogene Aspekte der Friedhofsplanung• Bedeutung von Pflanzen auf dem Friedhof, zum Pflanzensortiment sowie zu historischer und aktueller Pflanzenverwendung und -pflege• ökologische Fragen der Friedhofsgestaltung <p>Eine konkrete, praxisnahe Aufgabenstellung gibt Gelegenheit zur Anwendung des erworbenen Wissens. Die Durchführung von Fachexkursionen (Begehung Projektgebiet, sonstiger projektbezognere fachlicher Input) gehört zum normalen Umfang des Moduls.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal/Museum für Sepulkalkultur Kassel (Hg.) (2003): Raum für Tote. Die Geschichte der Friedhöfe.• Sörries, Reiner (2009): Ruhe sanft. Kulturgeschichte des Friedhofs. Kevelaer• Sörries, Reiner (2009): Urnenkirche oder Kirchenwald? Kirchliche Friedhofskultur heute. Frankfurt am Main• Struchholz, Thomas (2018). Friedhof - ein Ort mit Zukunft. Friedhofsplanung in der Praxis (2. überarbeitete Auflage). Düsseldorf: Fachverlag des deutschen Bestattungsgewerbes GmbH• Venne, Martin (2010): Nachfrageorientierte Strategien zur Nutzung städtischer Friedhöfe. Kassel
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Bauleitung/Umweltbaubegleitung	MLA2280
Modulverantwortung	
Gerd Tschersich Florian Zwangleitner	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	15

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Bauleitung/Bauüberwachung	Tschersich Zwangleitner	Seminar	20	3.0	45	45
Umweltbaubegleitung		Seminar	20	2.0	30	30

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Absolventen/Absolventinnen können im Rahmen der Bauleitung / Objektüberwachung für Freianlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesetze, Verordnungen, Vorschriften (Vertragsrecht, Vergaberecht, Honorarrecht, Haftungsrecht, Naturschutz- und Umweltrecht usw.) anwenden, • als Bauleiter*in des AG bzw. AN Baumaßnahmen im Garten- und Landschaftsbau weitestgehend selbstständig vorbereiten, abwickeln und abrechnen, • mit branchenüblicher Software (z.B. Formulare für Schriftwechsel, Verträge, Bautagebuch, Ausschreibung/Vergabe/Abrechnung) umgehen und rechtssichere Dokumente erstellen, • den Bauablauf nachvollziehbar und im Sinne der Minimierung eigener Haftungsrisiken dokumentieren • Bauprotokolle, Fotodokumentationen, Beweissicherungen usw. erstellen, • rechtliche Problem- und Fragestellungen abstrahieren und auf andere Fragestellungen übertragen, • in Konfliktsituationen auf der Baustelle angemessen und rechtssicher reagieren, • bei den Entscheidungen wirtschaftliche Überlegungen und Kostenaspekte berücksichtigen, • die Vergütung für Leistungen bei der Objektüberwachung / Bauleitung sicher kalkulieren, abrechnen und durchsetzen • Rechnungen über Bauleistungen einschließlich Aufmaße, Mengenermittlungen erstellen und prüfen, • wesentliche Haftungsrisiken im Rahmen der der Objektüberwachung / Bauleitung einschätzen und Handlungsstrategien zur Vermeidung dieser Risiken ableiten, • Inhalte von Dokumenten und Verträgen sicher erfassen und werten • Natur- und Umweltschutzbelange, insbesondere den Artenschutz bei der Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben integrieren und absichern • Maßnahmen der Umweltbaubegleitung vorbereiten, überwachen und abrechnen • Leistungen der Umweltbaubegleitung kalkulieren und abrechnen
Leistungsnachweis
<p>Modulprüfung: PP (Aufgabe Bauleitung/Bauüberwachung 50%, Aufgabe Ökologische Bauüberwachung 50%) [SB]</p>
Inhalte
<p>Bauleitung / Bauüberwachung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsrahmen / Rechtliche Grundlagen der Bauüberwachung / Bauleitung (Baubetrieb / Bauherr / Planer bzw. Bauüberwacher des AG) bei der Vorbereitung / Durchführung und Abrechnung von Bauvorhaben im Garten- und Landschaftsbau (Freianlagen nach Objektliste HOAI) • Anwendung von Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften usw. im Rahmen der Bauleitung / Objektüberwachung (Bauleiter des AG / Bauleiter des AN) • Vorbereitung der Bauleitung • Abrechnung von Bauleistungen / Rechnungsprüfung • Störungen im Bauablauf / Termine / Vertragskündigung • Nachtragsmanagement / Erstellung und Prüfung von Nachträgen • Dokumentation (Schriftverkehr / Protokolle / Fotodokumentation / Beweissicherung) • Abnahme / Haftung / Gewährleistung • Sicherheiten / Versicherungen am Bau • Haftungsrisiko Baukosten / Instrumente der Kostenkontrolle / -steuerung • Kommunikation auf der Baustelle / Verhalten in Konfliktsituationen <p>Umweltbaubegleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsrahmen / Gesetzliche Grundlagen der Ökologischen Baubegleitung, insbesondere Umwelthaftung • Leistungsspektrum der ökologischen Baubegleitung vor, während und nach der Bauausführung • Bauvorbereitende Vermeidungsmaßnahmen • CEF-Maßnahmen • Artenschutz während der Bauausführung / relevante Arten • Schaffung von Ersatzlebensräumen und Ersatzstrukturen • Erstellung von Dokumenten, Protokollen usw.
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • BGB • VOB/B • HOAI

- gesonderte Literaturliste in den Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls
-

-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Visualisierung und Kommunikation in der Landschaftsarchitektur	MLA2290
Modulverantwortung	
Professorin Gesa Königstein	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	2
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Visualisierung und Kommunikation in der Landschaftsarchitektur	Königstein	Seminar	20	2.0	30	120

Lernziele / Lernergebnisse
Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über spezifische und vertiefende Kenntnisse der Visualisierung und Kommunikation von Planungs- und Entwurfsinhalten sowie der anwendungsbezogenen grafischen Aufbereitung von Planunterlagen in der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: PP (Referat 20%, Visualisierungen 80%) [SB]
Inhalte
Vertiefung der darstellenden Kenntnisse der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung sowie Erweiterung der visuellen Kommunikationsfähigkeiten im konzeptionellen und entwurflichen Bereich <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Visualisierungs- und Kommunikationsmethoden sowie deren fach- und aufgabenspezifische Anwendung Untersuchung des Zusammenhangs zwischen Planungs- und Entwurfsinhalt sowie Planungs- und Entwurfsprozesse und spezifischer Darstellungsmethoden • Vermittlung und Anwendung spezifischer Darstellungsmethoden, insbesondere im Bereich des prozessorientierten Entwerfens (u. a. Szenarien, narrative Kommunikations- und Darstellungsmethoden, etc.) • Anwendung und Untersuchung von Visualisierungsmethoden im Hinblick auf Kommunikations- und Vermittlungsprozesse
Literatur

- Klanten, R., Bourquin, N., Tissot, T., Ehmann, S. (Eds.): Dataflow_ Visualising Information in Graphik Design, Berlin, 2008
- Tufte, E. E.: Envisioning Information, Chestershire, 1990
- semesterbegleitende Literaturliste

Verwendbarkeit des Moduls

-



Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt Nachhaltige Landschaftsentwicklung	MLA3110
Modulverantwortung	
Professor Björn Machalett Professorin Ilke Marschall	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	10
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	15

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Projekt Nachhaltige Landschaftsnutzung und -entwicklung	Brunzel Machalett Marschall Stammel	Projekt	15	6.0	90	210

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Legislative Rahmenbedingungen wie das europäische Nature Restoration Law (NRL), die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030), nationale und internationale Biodiversitätsstrategien (CBD) oder die EU-Verordnung über Landnutzung, Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft (LULUCF) generieren eine starke Nachfrage nach nachhaltigen Entwicklungsszenarien der Landschaft und Konzepten für eine nachhaltige Landnutzung.</p> <p>Hier stehen im Hinblick auf klimatische Veränderungen, Biodiversität, Wasserversorgung und Kohlenstoffkreisläufe sowie ein Schutz der Ressourcen Boden, Grund- und Oberflächenwasser im Vordergrund.</p> <p>Zur Erfassung der Dynamiken von Landschaftselementen werden belastbare Messungen und Beobachtungen im Gelände wie auch Geofernerkundung zu zentralen Elementen, zum anderen gewinnt die ökologische und ökonomisch-monetäre Bewertung der Zustände dieser Ressourcen allergrößte Bedeutung. In diesem Bereich besteht eine große Nachfrage nach Entwicklung und Bewertung von unterschiedlichen Landnutzungsszenarien im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit, d.h. ihr Potential zur Bereitstellung von Ökosystemleistungen. Historische Landnutzungsformen und Kulturlandschaften können hier Vorbilder sein.</p> <p>In diesem Modul werden projektbezogen der Status quo und unterschiedliche Dynamiken im Hinblick auf die Schlüsselressourcen wie z.B. Boden, Wasservorhaltung, und Biodiversität in unterschiedlichen Lebensräumen gemessen und analysiert. Auf dieser Basis werden dann unterschiedliche nachhaltige Entwicklungsszenarien (Status quo, moderat nachhaltig, best case) geplant und bewertet und Lösungsansätze (z. B. naturbasiert) erarbeitet. Hier sind explizit auch Nutzungsinteressen der lokalen Bevölkerung einzubeziehen. Damit können auch Methoden und Verfahren der Bürgerbeteiligung relevant sein.</p> <p>Im Projekt wird jeweils ein konkreter Landschaftsraum in den Fokus gerückt.</p>
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Projektarbeit) [SB]
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Messen, Analysieren und Bewerten (auch ökonomisch-monetär) der Schlüsselressourcen Boden, Wasser, Klima, Biodiversität in jeweiligen Szenarien im Hinblick auf Ökosystemleistungen; • Berücksichtigung und Anpassung der geplanten Landnutzungs-Szenarien an Nature Restoration Law, Klimaziele, Natura 2000 und Biodiversitäts-Strategien, sowie lokale Entwicklungsziele • Monitoring und Modellieren mittels Geofernerkundung/GIS-Analysen/Rasterdaten und Empirie im Gelände (Art- und Lebensraumausstattung) auf unterschiedlichen Maßstabsebenen • Analyse historischer Landschaftszustände sowie Methoden zur Einbeziehung von Bürger- und Nutzungsinteressen
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-



Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt Urban Lab	MLA3120
Modulverantwortung	
Professorin Gesa Königstein	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	10
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	15

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Projekt Urban Lab Entwerfen urbaner Landschaften im Anthropozän	Königstein	Projekt	15	4.0	60	240

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Das Modul behandelt aktuelle und zukünftige Fragestellungen der Landschaftsarchitektur und fördert ein integriertes Planungs- und Entwurfsverständnis für zukünftige Aufgabenfelder der Landschaftsarchitektur. Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, komplexe Planungs- und Entwurfsaufgaben der Landschaftsarchitektur an der Schnittstelle von Freiraumplanung, Ökologie und Städtebau zu bearbeiten, wobei Interdisziplinarität und fach- und vertiefungsübergreifende Entwurfs- und Planungsmethodischen Kompetenzen, i.S. eines integrierten Planungs- und Entwurfsverständnisses, explizit adressiert werden.</p> <p>Die Studierenden besitzen erweiterte Kompetenzen in der Entwicklung maßstabsübergreifender Lösungsansätze -insbesondere für aktuelle und zukünftige Fragestellungen im Kontext von Transformations- und Urbanisierungsprozessen-, um diese sowohl vertiefungsübergreifend als auch vertiefungsspezifisch planerisch-entwurflich zu bearbeiten; dies bezieht sich sowohl auf den urbanen Kontext als auch auf das Entwerfen von urbanen Landschaften im Anthropozän.</p>
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Entwurf) [SB]

Inhalte
<p>Das Modul dient der Vertiefung planerisch-entwurflicher Kompetenzen im Bereich des landschaftsarchitektonisch-freiraumplanerischen Entwerfens unter besonderer Berücksichtigung und Einbeziehung von Transformations- und Urbanisierungsprozessen. Dies erfolgt maßstabsübergreifend und kann u.a. die gesamtstädtische Leitbildentwicklung i.S. einer nachhaltige Stadtentwicklung, deren konkret räumlich-gestalterische Objektplanungsebene als auch das Entwerfen urbaner Landschaften im Anthropozän unter Einbeziehung von ökologischen, sozio-ökonomischen und sozialen Prozessen umfassen.</p> <p>Hierbei erfolgt neben der theoretischen Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen landschaftsarchitektonisch-freiraumplanerischen Aufgabenfeldern die Erarbeitung und Entwicklung neuer, innovativer konzeptioneller und entwurflicher Lösungsansätze, welche auch eine kritische Auseinandersetzung und Reflexion der entwickelten Ideen und Lösungsansätze einschließt. Des Weiteren wird in die Methode des prozessorientierten Entwerfens und des forschenden Entwerfens eingeführt, welche auf der strategisch-planerischen Ebene als auch in der konkreten entwurflich-gestalterische Detaillierung angewendet werden. Die Kooperation mit anderen Disziplinen/Studiengängen (Architektur, Stadt- und Raumplanung) ist ausdrücklich gewünscht.</p>
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt Spezialgebiete Landschaftsbau	MLA3130
Modulverantwortung	
Florian Zwangleitner	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	10
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	15

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Projekt Spezialgebiete Landschaftsbau	Zwangleitner	Projekt	15	4.0	60	240

Lernziele / Lernergebnisse
Das Modul ist als Projekt angelegt und vertieft im Rahmen integrativerer Planungsaufgaben bautechnische Grundlagen zu unterschiedlichen Bauweisen, bspw. Sportplatzbau, Dachbegrünungen und ingenieurbiologischen Lösungen. Dabei werden unterschiedliche Nachhaltigkeitsaspekte betrachtet und planerisch umgesetzt. Die Studierenden lernen Baustoffe und Bauweisen unter der Berücksichtigung des CO ₂ -Ausstoßes und anderer umweltrelevanter Parameter einzuordnen und in einer zu erstellenden Planung zu evaluieren und zu bewerten. Auf der Grundlage von Software-Lösungen können Life-Cycle-Assessments und Pflege- und Unterhaltungspläne für Freianlagen aufgestellt werden.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Projektbericht mit Planungsanteil) [SB]

Inhalte
Anfertigen einer komplexen Planungsaufgabe unter Integration folgender Themenfelder <ul style="list-style-type: none">• Nutzungsspezifische Bauweisen wie zum Beispiel Sportplatzbau, Spielplatzbau, Dachbegrünung, Fassadenbegrünung• Einordnung von Nachhaltigkeitszielen, Voraussetzungen in der Bauwirtschaft, Anwendung im Landschaftsbau• Ermittlung und Bewertung von "nachhaltigen" Baustoffen sowie deren Verwendung• Anwendung des Life-Cycle-Assessments in der Planung• Pflegemanagement, sowie softwarebasierte Anwendungen, Integration in LCA• Grundlagen der Ingenieurbiologie
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Restoration Ecology	MLA3210
Modulverantwortung	
Professor Stefan Brunzel	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	englisch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Restoration Ecology	Brunzel	Seminar	20	4.0	60	60

Lernziele / Lernergebnisse
Studierende haben nach der Teilnahme an dem Modul <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Renaturierung ausgewählter Lebensräume - insbesondere Fließgewässer • Kenntnis der Auswirkung von Managementmaßnahmen auf die Diversität (Artenzahlen und -häufigkeiten) • Grundlegende theoretische- und praktische Kenntnisse hinsichtlich Renaturierungstechniken (Maschinentechniken, Aussaatechniken) • Kenntnisse der Managementmöglichkeiten von Neobiota • Kenntnisse zur Renaturierung wichtiger FFH-LRT • Kompetenzen zur Evaluation von Renaturierungen • Kenntnisse der Möglichkeiten und Grenzen von Wiederansiedlungen gefährdeter Arten
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (englischsprachige Präsentation) [SB]
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen zu Renaturierungs-Maßnahmen und zu Biotoppflege-Maßnahmen • Englischsprachige Präsentationen zu Lebensraum-Management und Wiederansiedlungs-Maßnahmen auf Basis der EU-Manuals und von publizierten Studien • praktische Maschinenübungen top soil-removal zur Vorbereitung von Flächen für Einsaaten
Literatur

- Kollmann, J., Kirmer A., Tischew, S. et al. (2019): Renaturierungsökologie. Springer Spektrum, Berlin.
- www.natura2000manager.de

Verwendbarkeit des Moduls

-



Modulbezeichnung	Modulcode
Naturschutz in der Landwirtschaft	MLA3220
Modulverantwortung	
Professorin Barbara Stammel	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Naturschutz in der Landwirtschaft	Stammel	Seminar	20	3.0	45	105

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierenden haben Kenntnisse zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomischen, rechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft • Verschiedenen landwirtschaftlichen Nutzungsweisen (biologisch, konventionell, alternative Anbaumethoden) und ihrer Auswirkungen auf die abiotische und biotische Umwelt • Maßnahmen zur Umsetzung von Naturschutzziele im Rahmen landwirtschaftlicher Nutzung • Kenntnisse zu aktuellen Förderbedingungen der Agrarförderung und von Agrarumweltmaßnahmen in Deutschland <p>Die Studierenden sind in der Lage, Agrarlandschaften naturschutzfachlich zu analysieren und biodiversitätssteigernde Maßnahmen zu entwickeln.</p>
Leistungsnachweis
Modulprüfung: M15 [PZ]

Inhalte
<ul style="list-style-type: none">• Strukturelle, ökonomische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Landwirtschaft in Deutschland und Europa• Historische Entwicklung der landwirtschaftlichen Nutzung in Mitteleuropa• Auswirkungen der Nutzung von landwirtschaftlichen Ökosystemen (Grünland, Acker, Sonderstrukturen) auf den Schutz von abiotischen und biotischen Ressourcen• Unterschiede zwischen konventioneller Landwirtschaft, Ökolandbau und innovativen, alternativen Bewirtschaftungsmethoden• Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität in der Kulturlandschaft• Förderungen von landwirtschaftlichen Nutzungen und Agrar-Umweltmaßnahmen (EU, verschiedene Bundesländer)• Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben/Projekten• Recherche und Planung zu landwirtschaftliche Naturschutzmaßnahme in der Praxis
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Projekt Gartendenkmalpflege	MLA3230
Modulverantwortung	
Professor Johannes Schwarzkopf	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Seminar und Konzeptentwicklung	Schwarzkopf	Projekt	15	4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden differenzierte Kenntnisse und Fähigkeiten im besonderen Umgang mit denkmalgeschützten Freianlagen, vor allem durch <ul style="list-style-type: none"> • die seminaristische Auseinandersetzung mit fundamentalen theoretischen Grundlagen zu Geschichte, rechtlicher Situation und Werthaltungen der Gartendenkmalpflege • die Auseinandersetzung mit spezifischen Methoden und Fragestellungen der gartendenkmalpflegerischen Praxis anhand einer komplexen Aufgabenstellung im Projekt
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Konzepterstellung) [SB]

Inhalte
<p>Erwerb vertiefenden Wissens im besonderen Umgang mit denkmalgeschützten Freianlagen, in einem seminaristischen Rahmen vor allem zu den theoretischen Aspekten</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Entwicklung der Gartendenkmalpflege • der Genese ihrer rechtlichen Grundlagen auf nationaler und internationaler Ebene • den unterschiedlichen denkmaletischen Positionen zum Umgang mit Gartendenkmalen <p>Auf dem im Seminar Erarbeiteten aufbauend anhand einer komplexen Aufgabenstellung differenzierte Auseinandersetzung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfordernissen der Bestandsanalyse und -bewertung (hier kann ggf. die Vorarbeit in Modul MLA2230 genutzt werden) • (evtl. gegenüber der historischen Situation stark veränderten) städtebaulichen und landschaftlichen Rahmenbedingungen • einer spezifisch denkmalbezogenen Planungsmethodik • den spezifischen praktisch-baulichen und den besonderen pflegerischen Bedingungen der Gartendenkmalpflege <p>Wird vorher auch Modul MLA2230 – Methoden gartendenkmalpflegerischen Arbeitens – belegt, lässt sich das betreffende Projektgebiet über einen ganzen Vegetationszyklus hinweg erleben und bearbeiten. Die Durchführung von Fachexkursionen (Begehung Projektgebiet, sonstiger projektbezogener fachlicher Input) und Parkseminaren gehört zum normalen Umfang des Moduls.</p>
Literatur
<ul style="list-style-type: none"> • Fiebich, Peter (2013): Gartendenkmalpflege in der DDR. Handlungsstrukturen und Positionen eines Fachgebietes. München: AVM • Hajós, Géza / Wolschke-Bulmahn, Joachim (Hg.) (2007): Rekonstruktion in der Gartendenkmalpflege. Herausgegeben vom Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Leibniz Universität Hannover. Hannover • Hennebo, Dieter; Hansmann, Wilfried (1985): Gartendenkmalpflege. Grundlagen der Erhaltung historischer Gärten und Grünanlagen. Stuttgart: Ulmer • Jong, Erik A. de; Schmidt, Erika; Sigel, Brigitt (2006): Der Garten – ein Ort des Wandels. Perspektiven für die Denkmalpflege. Zürich: vdf-Hochschulverlag • Rolka, Caroline / Volkmann, Torsten (Hrsg.). (2022). Handbuch der Gartendenkmalpflege. Rechtliche Grundlagen - Inventarisierung - Erfassung - Analyse - Bewertung - Zielplanung - praktischer Umgang. Stuttgart: Ulmer
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Freiraum reflektiert	MLA3240
Modulverantwortung	
Professorin Inga Hahn	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Freiraum reflektiert	Hahn	Seminar	15	4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme am Modul in der Lage, ein Forschungs- bzw. Planungsprojekt zu strukturieren, Teilaufgaben abzuleiten/zu managen sowie Lösungen kritisch zu werten, nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten darzustellen und zu präsentieren.
Ganzheitliches Denken und Handeln sowie die Kreativität und die Organisationsfähigkeit durch komplexe Projekt- und Teamarbeit werden gefördert. Es wird dazu befähigt, das erworbene Wissen zielstrebig anzuwenden und strukturiert, verbal sicher zu präsentieren.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: PP (Wissenschaftliche Ausarbeitung 50%, Stegreifentwurf 50%) [SB]

Inhalte

Mit jedem Entwurf wird Wissen erzeugt. Da ortsbezogen spezifisch, ist es nicht 1:1 allgemeingültig auf andere Projekte übertragbar. Dennoch lassen sich aus den bisherigen Projektstudien Kriterien identifizieren, um sie als Entscheidungskriterien für das weitere Tun zu untersuchen.

Die Lehrveranstaltung fokussiert, eine Forschungsfrage abzufassen, inwiefern sich Entwurfs- und Planungsprozesse systematisieren lassen. Dabei gilt es sowohl die eigenen Erfahrungen aus dem Projektstudium zu ergründen als auch mittels einer wissenschaftlichen Recherche und Auseinandersetzung zu Entwurfsparametern eine methodische Vorgehensweise zu formulieren. In einem Stegreifentwurf soll die theoretische Erkenntnis entwerfend angewendet werden.

Fachexkursionen können Bestandteil des Moduls sein sowie die eigenständige projektbezogene Recherche zu Literatur, Referenzen und Fachbeiträgen.

Literatur

- Hohl, Michael (2019): [Wissenschaftliches Arbeiten in Kunst, Design und Architektur](#), Berlin, DOM publishers
- Weidinger, Jürgen (Hg.) (2014): Entwurfsbasiert Forschen. Berlin: Universitätsverlag der TU
- Weidinger, Jürgen (Hg.) (2015): Designing Knowledge. Berlin: Universitätsverlag der TU

Verwendbarkeit des Moduls

-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Projektmanagement/BIM	MLA3250
Modulverantwortung	
Florian Zwangsleitner	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch
Maximale Teilnehmerzahl	15

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Projektmanagement/BIM	Zwangsleitner	Seminar	15	3.5	52,5	97,5

Lernziele / Lernergebnisse
<p>Die Studierende kennen die Notwendigkeit einer effizienten Organisation und die Aufgaben des Qualitätsmanagements im GaLaBau. Sie können die Instrumente dafür einsetzen um die Aufgaben und Abläufe des Qualitätsmanagements im Unternehmen umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden kennen Abläufe und Methoden des Projektmanagements und können diese mit Hilfe von entsprechender Software an Beispielen umsetzen.</p> <p>Sie kennen die Ziele des Einsatzes von BIM-Methoden (Building Information Modelling) und daraus resultierende Anforderungen bei Planung, Bau und Unterhaltung von Freianlagen. Sie sind in der Lage, BIM bei einem Projektbeispiel anzuwenden.</p>
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Projektbericht) [SB]
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement • Projekt- und Prozeßmanagement • BIM
Literatur
gesonderte Literaturliste in der Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Sonderbauten	MLA3260
Modulverantwortung	
Professor Axel Klapka	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Sonderbauten	Klapka	Seminar	20	3.0	45	105

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden erhalten einen vertiefenden Einblick in die technischen Grundlagen bestimmter Fragestellungen aus aktuellen Themen der Landschaftsarchitektur, wie z.B. Regenwasserbewirtschaftung, Schallschutz durch Pflanzen, innovative Freiraummöblierung etc.. Dabei werden folgende Fähigkeiten erworben
<ul style="list-style-type: none"> • Filtern und Bewerten aktueller "Trends" in der Landschaftsarchitektur • Erforschen und Zusammenstellen relevanter Regelwerke als Grundlage für eine bauliche Umsetzung • Entwurf und technisches Ausarbeiten einer baulichen Anlage • Organisation und Umsetzung von Prototypen
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Modell bzw. Prototyp) [SB]
Inhalte
Das Modul Sonderbauten behandelt aktuelle Fragestellungen im Bereich der technischen Verteilung freiraumplanerischer Anlagen
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretisch- inhaltliche Auseinandersetzung aktueller Fragestellungen der Landschaftsarchitektur • Einsatz neuer Baumaterialien, Bautechniken und Konstruktionsweisen • Umsetzung neuer Regelwerke bzw. deren Adaption auf die Landschaftarchitektur • Aufstellen von konzeptionellen Projektabläufe • Entwicklung und exemplarische Umsetzung eines praktischen Projektes auf dem Hochschulcampus
Literatur

-
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Landschaftsästhetik	MLA3270
Modulverantwortung	
Professorin Ilke Marschall	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	5
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	3
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Landschaftsästhetik	Marschall	Seminar	20	2.0	30	75
Wahrnehmung der Landschaft	Marschall	Seminar	20	1.0	15	45

Lernziele / Lernergebnisse
Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden mit Grundbegriffen der ästhetischen Theorie vertraut und kennen wichtige Aspekte der Ästhetik von Landschaften. Die Studierenden können typische Fragestellungen der Landschaftsästhetik im wissenschaftlichen Diskurs erörtern und die gesellschaftliche Bewertung des Landschaftswandels (u.a. Energiewende) vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen kritisch reflektieren. Durch die im Seminar vermittelten Kompetenzen können die Studierenden eine fachgerechte Bewertung ästhetischer Qualitäten von Landschaftsräumen oder Eingriffsvorhaben durchführen und diese differenziert und methodisch erörtern und darstellen. Damit haben sie ihre argumentative und kommunikative Kompetenz in Fragen der Landschaftsästhetik und -entwicklung deutlich optimiert.
Leistungsnachweis
Modulprüfung: SL (Hausarbeit inkl. Posterpräsentation) [SB]

Inhalte
<p>Landschaftsästhetik</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der ästhetischen Wahrnehmung von Landschaften, ästhetische Theorie• subjektorientierte Aspekte der Landschaftsästhetik u.a. in Folge von Landschaftssozialisation• Landschaftsästhetische Leit- und Idealbilder• Gesellschaftliche Wahrnehmung und Bedeutung von Landschaft u.a. in der Malerei• Gesellschaftliche Bedeutung von Landschaftsästhetik (Werbung, Tourismus, Wohnortwahl)• Merkmale Ästhetische Qualität von verschiedenen Landschaftsräumen• Methoden der Analyse und Bewertung des Landschaftsbildes in der Praxis der Landschaftsplanung
<p>Wahrnehmung der Landschaft</p> <ul style="list-style-type: none">• Spezifische Erörterung von ästhetischen Fragen und gesellschaftlichen Konflikten im Kontext der Energiewende• Übungen zur Wahrnehmung und ästhetischen Bewertung der Landschaft, kritische Reflexion• Diskussion und Erörterung von Fragen zur spezifischen Wahrnehmung und Bewertung von Landschaften oder zu spezifischen Fragestellung des Landschaftswandels
Literatur
<p>Nohl; W.: Landschaftsästhetik heute. München 2015 Wöbse, H.H.: Landschaftsästhetik. Stuttgart 2002 Roth, M.: Landschaftsbildbewertung in der Landschaftsplanung. Berlin 2012 (eine ausführliche Literaturliste wird zur Verfügung gestellt)</p>
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑

Modulbezeichnung	Modulcode
Entwicklung und Erhalt von Bäumen in urbanen Räumen	MLA1310
Modulverantwortung	
Professor Jonas Reif	
Fakultät	
Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst	

Credits (ECTS-Punkte)	6
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	1
Moduldauer	1 Semester
Modulart	Wahlmodul
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Lehrsprache	deutsch

Voraussetzung für dieses Modul
-

Zugehörige Veranstaltungen						
Lehrveranstaltung (Name)	Dozent:in	Art	Kursgröße	SWS	Workload (Stunden)	
					Präsenz	Selbststudium
Einführung Urbane Baumkonzepte	Reif	Seminar	20	0.5	7,5	22,5
Verkehrssicherheit, Baumpflege, baumschutzfachliche Baubegleitung	Reif	Seminar	20	4.0	60	90

Lernziele / Lernergebnisse
Die Studierenden erlernen und vertiefen Kenntnisse zum Erhalt und zur Weiterentwicklung von Bäumen als bedeutendstes pflanzliches Gestaltungsmittel im Freiraum. Neben rechtlichen Grundlagen zum Baumerhalt werden baumbiologischen Besonderheiten sowie Grundlagen der Baumpflege vermittelt. Die Studierenden kennen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls die Relevanz alter Bäume für den Artenschutz und können auf Baustellen wichtige Schutzmaßnahmen zum Erhalt von Bestandbäumen treffen.
Leistungsnachweis
K60 (PZ)
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Arbeitsgebiets Arboristik • Baumkonzepte und geeignete Baumarten für urbane Standorte • rechtliche Grundlagen der Verkehrssicherung bei Bäumen • Grundlagen der visuellen Baumkontrolle • Einführung ZTV – Baumpflege • Baumstatik • Artenschutz/Baumhabitate • Einführung in die baumschutzfachliche Baubegleitung

Literatur
-
Verwendbarkeit des Moduls
-

↑